

II-6927 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3535/J

1989-03-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Probst
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Definitivstellung von Fachärzten an den Universitäten

Derzeit herrscht unter Fachärzten die Tendenz vor, gänzlich an der Universität als wissenschaftlicher Beamter bzw. als Assistenzprofessor zu bleiben. Dieser Entwicklung wird insbesondere auch durch das neue Hochschullehrerdienstrecht Vorschub geleistet, als die Habilitation als Voraussetzung zur Definitivstellung gefallen ist.

Auf der einen Seite wird dadurch die Flexibilität und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses stark gebremst, auf der anderen Seite ist man in Österreich noch immer mit einem Mangel an Fachärzten konfrontiert.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wieviele definitiv gestellte Fachärzte ohne Habilitation gibt es derzeit an den medizinischen Fakultäten in Österreich (aufgegliedert nach Universitäten)?
- 2) Wieviele sind davon zur Aufrechterhaltung des Universitätsbetriebes notwendig?
- 3) Halten auch Sie im Interesse einer größeren Flexibilität eine restriktivere Vorgangsweise bei Definitivstellungen ohne Habilitation für notwendig?